

Liebe Beschäftigte und Angehörige der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
an der OVGU wird Internationalität gelebt und darauf sind wir stolz.

Jedoch erfordert das mittlerweile in steigender Zahl auch außerhalb des Entstehungsgebietes auftretende neue Coronavirus (2019-nCoV) deshalb auch von allen OVGU-Angehörigen besondere Aufmerksamkeit. Wir möchten Ihnen einige Hinweise und Empfehlungen zum Umgang mit dem aus unserer Sicht erhöhten Infektionsrisiko geben.

Wenn Sie in der nächsten Zeit eine Reise in die VR China geplant haben:

Verschieben Sie diese Reise auf einen späteren Zeitpunkt. Warten Sie, bis die aktuell extrem schnell ansteigende Infektionswelle vorüber ist bzw. verlässlichere Informationen zu den Risiken verfügbar sind. Dienstreisen werden auf weiteres nicht mehr genehmigt. Wenn sich aus einer stornierten Reise Kosten ergeben, die sich nicht vermeiden lassen, werden diese im Rahmen der Reisekostenabrechnung erstattet.

Informieren Sie sich auf den ständig aktualisierten Seiten des [Robert Koch-Institutes-RKI](#) (deutsch) oder der [Weltgesundheitsorganisation-WHO \(englisch\)](#) zu allen Fragen rund um das neue Virus.

Wenn Sie kürzlich aus der VR China zurückgekehrt sind:

Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und vermeiden Sie für bis zu 2 Wochen den engen Kontakt zu anderen Personen. Beachten Sie besonders streng die allgemeinen Hygieneregeln zur Vermeidung von Infektionskrankheiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter:

<https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/> (deutsch)

Wenn Sie eine Tagung/Konferenz mit Teilnehmern aus China planen, sollten Sie die Möglichkeiten einer Verschiebung prüfen.

Wenn Sie mit Beschäftigten, Studierenden oder anderen Personen beruflich zu tun haben, bei denen die Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie infiziert sind, beachten Sie bitte ebenso in besonderer Weise die Hinweise zum Infektionsschutz. Sollten Ihnen in diesem Zusammenhang etwas fehlen (z.B. Händedesinfektionsmittel, Mundschutz), wenden Sie sich bitte umgehend an Frau Niebuhr aus der Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz K 43 (Telefon 0391-67-56079, E-Mail katrin.niebuhr@ovgu.de).

Was sollten Betroffene tun, die Sorge haben, am Corona-Virus erkrankt zu sein?

Sollten Sie nach einem Aufenthalt im Krisengebiet und/oder Kontakt mit betroffenen/gefährdeten Personen grippeähnliche Symptome oder auch Durchfall entwickeln, suchen Sie nicht direkt eine Arztpraxis auf, sondern melden Sie sich zunächst telefonisch an und befolgen Sie dann die Hinweise der medizinischen Fachkräfte.

Zudem hat die Universitätsklinik seit heute eine hotline geschaltet. Unter der Telefonnummer 0391 67 17799 bekommen Sie eine individuelle Erstberatung und weiterführende Hinweise in Deutsch und Englisch. Diese hotline ist für Personen gedacht, die an Symptomen leiden, wie sie für die Corona-Grippe typisch sind, nicht für eine allgemeine Beratung.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Niebuhr (K 43 | Telefon 0391-67-56079 | E-Mail katrin.niebuhr@ovgu.de), oder Frau Springer (Gesundheitsmanagement | Telefon 0391 67 58825 | E-Mail silke.springer@ovgu.de).